



91058 Erlangen

c/o Dietrich Puschmann
Herringstraße 3a
Telefon 09131/60 27 25

www.kunstkreis-tennenlohe.de
kontakt@kunstkreis-tennenlohe.de

27. Oktober 2024

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Kunstkreises Tennenlohe,

Noch einmal wollen wir in diesem Jahr verreisen: ins Rhein-Neckar-Gebiet, wo es viel zu sehen gibt. Unsere Ziele liegen in Ludwigshafen, Mannheim und Heidelberg.

Am Sonntag 8. Dezember starten wir in Tennenlohe um 7.30 Uhr (Bushaltestelle Saidelsteig in der Lachnerstraße beim ev. Kindergarten - Bei Interesse organisieren wir einen Transfer vom S-Bahnhof Eltersdorf). Unser erstes Ziel ist das Wilhelm-Hack-Museum in Ludwigshafen, das wir nach einer Pause unterwegs gegen 10.45 Uhr erreichen sollten.

Hinter der mit einem riesigen Bild von Jean Miró gestalteten Fassade verbirgt sich das bedeutendste Museum für moderne Kunst in Rheinland-Pfalz. Drei Sonderausstellungen könnten uns interessieren. In allen drei Ausstellungen können wir uns ohne Führung frei bewegen:

„Sehnsuchtslandschaften“ <https://www.wilhelmhack.museum/de/ausstellungen/aktuelle-ausstellungen/kabinettstuecke-sehnsuchtslandschaften>.

„Poesie der Elemente“ <https://www.wilhelmhack.museum/de/ausstellungen/aktuelle-ausstellungen/kabinettstuecke-sehnsuchtslandschaften> und

„Wir werden bis zur Sonne gehen – Pionierinnen der geometrischen Abstraktion“.

<https://www.wilhelmhack.museum/de/ausstellungen/vorschau/wir-werden-bis-zur-sonne-gehen>

Parallel zu unserem Besuch findet im Museum eine Lieder- und Arienmatinee statt.

Um 12.15 Uhr machen wir einen Sprung über den Rhein zum Kunstmuseum Mannheim. 1925 gelang dem jungen Mannheimer Kunsthallen-Direktor Gustav F. Hartlaub mit seiner legendären Ausstellung „Neue Sachlichkeit“ den Namen für eine ganze Kunst-Epoche zu prägen. Zum Jubiläum stellt das Mannheimer Museum seine große Ausstellung in den zeitlichen Kontext und ergänzt sie um Arbeiten von Malerinnen und internationalen Künstlern. Die rund 200 Ausstellungsstücke stammen von internationalen Leihgebern und der eigenen Sammlung. Parallel läuft eine Grafik-Ausstellung zum gleichen Thema. https://www.kuma.art/sites/default/files/2024-02/Broschuere_Neue_Sachlichkeit_20231218_digital_final.pdf. Bei unserer letzten Fahrt hat sich gezeigt, dass man sich bei großen Ausstellungen ohne Führung einfacher orientieren kann. Ich gehe aber davon aus, dass es zur Ausstellung einen Audio-Guide geben wird.

Die Mittagspause können wir entweder im neuen „People“-Restaurant in der Kunsthalle, in der Osteria nebenan oder im Café Phi auf der anderen Seite des Friedrichsplatzes verbringen.

Um 14.45 geht es weiter – eine knappe halbe Stunde brauchen wir nach Heidelberg. Bei einer Reise ins Elsass im September erinnerte mich der SWR im Autoradio an die dem Klinikum Heidelberg angeschlossene Sammlung Prinzhorn und empfahl nachdrücklich einen Besuch. Die Sammlung Prinzhorn <https://www.sammlung-prinzhorn.de/> umfasst heute 40.000 Werke von 1221 Künstlerinnen und Künstlern aus psychiatrischen Anstalten: „Von der ‚Irrenkunst‘ zur Outsider Art“ ist die Dauerausstellung in einem ehemaligen Klinikhörsaal überschrieben. (Sammlung umfasst auch Blätter von 8 Patient/innen aus Erlangen, die wir allerdings nicht sehen

können). Schauen Sie sich auch diesen Film zur Dauerausstellung an:
<https://www.ardmediathek.de/video/swr-kultur/outsider-art-prinzhorn-in-heidelberg/swr/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgwbzE2NDQzMzE>. Um uns diese Kunst zu erschließen, brauchen wir eine Führung. Ein paar Tage vor unserem Besuch eröffnet das kleine Museum die Sonderausstellung „Anima-L - Tierdarstellungen in der Sammlung Prinzhorn“. Frau Dr. Kristina Hoge vom Vorstand des Freundeskreises dieses Museums wird uns ab 15.15 Uhr nacheinander in zwei Gruppen durch die Sonderausstellung führen.

Um 17.00 Uhr sollten wir uns auf den Heimweg machen, so dass wir – wiederum nach einer kurzen Pause – etwa um 20.00/20.15 Uhr zu Hause zurück sind.

Der Reisepreis beträgt diesmal 65 Euro für Mitglieder, 70 Euro für Nichtmitglieder. Darin eingeschlossen ist die Busfahrt und die Eintrittspreise in das Wilhelm-Hack-Museum, die Kunsthalle Mannheim und die Sammlung Prinzhorn in Heidelberg mit Führung.

Bitte melden Sie sich bald an.

Bitte denken Sie daran, dass Sie auf eigene Gefahr mitreisen, dass wir nicht Reiseveranstalter sind und nicht als Veranstalter haften können und Sie den Kunstkreis Tennenlohe e.V. und mich als Bevollmächtigten von jeglicher Haftung hinsichtlich der Buchungen und der damit verbundenen Leistungen freistellen, soweit dies rechtlich möglich ist.

Ich freue mich auf Sie und unsere gemeinsame Fahrt nach Prag.

Herzliche Grüße

Ihr Dietrich Puschmann